Protokoll

Projekt:	Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt 10. Sanierungsbeiratssitzung 2020
Besprechung:	25.11.2020, 18:00 – 20:30 Uhr virtuelle Kommunikationsplattform „BlueJeans“
Tagesordnung:	siehe Einladung
Verteiler:	Ständige Mitglieder des Sanierungsbeirats Herr Schmidt Herr Peckskamp Herr Sommer Herr Herbert Gäste Homepage: www.sanierung-südliche-friedrichstadt.de

Tagesordnung	**Zuständig/ Termin**
1. Anmerkung zum Protokoll der letzten Beiratssitzung 2. Hinweise zum Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ 3. Defizite öffentliche Grün-/Spielflächen (Rückmeldung des FB Grünflächen zur Juni Sitzung) 4. Machbarkeitsstudie Campus Puttkamer-/Wilhelm-/Kochstraße 5. Verlängerung Sanierungsrecht – aktueller Stand 6. BV Kurt-Schumacher GS 7. BV Mehringplatz / Gitschiner Freiflächen 8. Sicherung sozialer Sanierungsziele in B-Plänen – Ablaufplanung 9. Sonstiges • Themen für Sanierungsbeiratssitzungen Januar / Februar	
1. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Beiratssitzung Keine.	
2. Hinweise zum Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ Folgende Themen werden unter TOP 9 aufgenommen: - Fußgängerampel am Jüdischen Museum - Sanierung Inti-Haus / Friedrichstr. 1-3 - Sperrmülltag am Mehringplatz - Winterfest & Weihnachtsbaum am Mehringplatz - Adventskalender QM Mehringplatz	
3. Defizite öffentliche Grün-/Spielflächen (Rückmeldung zur Juni-Sitzung) In der Sanierungsbeiratssitzung am 24.06.2020 wurden gemeinsam mit dem Fachbereich Grünflächen Defizite in der Grünversorgung des Sanierungsgebiets identifiziert und Verbesserungsvorschläge diskutiert; dabei sind einige Fragen offengeblieben (siehe Präsentation in der Anlage). Der Fachbereich berichtet über die in der Zwischenzeit gewonnenen Erkenntnisse. <u>Forum Factory</u> Der Fachbereich Grünflächen sieht die Notwendigkeit, die Fläche vor der Forum Factory im Kontext Besselpark mitzudenken und neuzugestalten. Sie befindet sich im Fachvermögen des Fachbereichs Straßen, von dessen Seite bislang jedoch kei-	FB Straßen/ zu gg. Zeit

ne Rückmeldung zu der Thematik vorliegt. Charlottenstraße 98 Es wurde Kontakt mit dem Büro Planorama aufgenommen, nach dessen Entwurf die Fläche vor dem Kreuzberg Tower in 2015/16 neugestaltet wurde. Grundsätzlich besteht Gesprächsbereitschaft, für Januar 2021 ist ein erster Termin vereinbart. Aus Sicht des Fachbereichs Grünflächen geht es vor allem darum, mehr Schatten und damit Begrünung sowie Aufenthaltsqualität auf die Fläche zu bringen.	FB Grün, Planorama/ 01/2021
Spielplatz Besselpark An dem Standort befinden sich zu wenige Mülleimer. Es gibt ein Gesamtkonzept zur Müllbeseitigung im Bezirk, was grundsätzlich auch die Aufstockung mit Mülleimern vorsieht; dieses trifft jedoch keine standortbezogenen Aussagen zum Spielplatz.	
Theodor-Wolff-Park Aufgrund des Denkmalschutzes sind keine weiteren Eingriffe in die Anlage zur Herstellung umfänglicher Barrierefreiheit möglich. Ob sich am Rande des Parks gegebenenfalls Fahrradbügel nachrüsten lassen, wird beim Fachbereich Straßen nachgefragt. Zur Bedeutung der Stelen wurden noch keine Erkundigungen eingeholt. Mit der Grünpflege ist der Fachbereich Grünflächen selbst unzufrieden; es wird in 2021 eine neue Firma beauftragt werden. Zudem soll eine Erhöhung der Reinigungsintervalle geprüft werden, wobei das auch nur ein partieller Beitrag zum Thema Sauberkeit im Park sein könne; letztendlich hänge viel vom Nutzer*innenverhalten ab.	FB Grün/ 2021
Gitschiner Freiflächen Die Gitschiner Freiflächen werden derzeit umgestaltet und sind so gut wie fertiggestellt (siehe TOP 7). Eine Gebietsvertreterin lobt die neuen Baumpflanzungen.	
Uferzonen Landwehrkanal / Blücherplatz Über die Verkehrssicherung und normale Grünpflege hinaus gibt es aktuell keine weiteren Bestrebungen des Fachbereichs Grünflächen, die Uferzonen oder den Blücherplatz umzugestalten. Insbesondere bleiben die Entwicklungen am Standort der Zentral- und Landesbibliothek (ZLB) und die damit verbundenen Auswirkungen auf das Umfeld abzuwarten.	
Die Gebietsvertretung merkt an, dass bis zur Realisierung des Bibliotheks-Neubaus noch mehrere Jahre vergehen werden und der Blücherplatz nicht so lange vernachlässigt werden darf. Der Fachbereich Grünflächen erwidert, dass die regulären Pflegemaßnahmen nicht ausreichen, um dem hohen Nutzungsdruck (z. B. durch Picknick auf der Rasenfläche) standzuhalten. Wie die Zentral- und Landesbibliothek (ZLB) ergänzt, werden auch immer wieder kleine Maßnahmen um die Bibliothek herum realisiert; Informationen dazu findet man auf der ZLB-Homepage unter: https://www.zlb.de/ueber-uns/aktuelles/gartenbauliche-massnahmen-rund-um-die-agb.html.	ZLB/ bei Bedarf
Zum Thema Obdachlosigkeit sind das Sozial- und das Ordnungsamt vor Ort aktiv.	
Ecke Lindenstraße / Franz-Klühs-Straße *Die Fläche befindet sich im Fachvermögen des Schul- und Sportamts und wird derzeit an einen privaten Parkplatzbetreiber verpachtet [red. Nachtrag].* Stadtkontor hatte sie zuletzt als temporären Ausweichstandort für das Intihaus im Zuge des geplanten Sanierungsvorhabens Friedrichstraße 1-3 geprüft. Im Ergebnis hat sie sich aufgrund des Leitungs- und Baumbestandes als ungeeignet erwiesen (siehe auch TOP 9). Sanierungsziel ist es, an dieser Stelle eine Grünanlage zu gestalten und den historischen Straßenverlauf der Lindenstraße darin ablesbar zu machen; eine entsprechende Planung gibt es bislang nicht.	FB Stapl/ zu gg. Zeit

Platzgestaltung IGEMET Das Thema der Freiflächennutzung am IG Metall-Gebäude zwischen Lindenstraße und westlichem Ende der Neuenburger Straße ist bezirksintern kürzlich wieder thematisiert worden. Sanierungsziel ist die Gestaltung eines öffentlichen Platzes. In der Kosten- und Finanzierungsübersicht (KoFi) des Sanierungsgebiets sind dafür bereits Fördermittel vorgesehen. Der Fachbereich Stadtplanung möchte die Maßnahme für die Programmplanung 2022 anmelden. Stadtkontor sondiert dafür die Planungsgrundlagen.	FB Stapl, Stako 2021
4. Machbarkeitsstudie Campus Puttkamer-/ Wilhelm-/ Kochstraße Stadtkontor hat eine städtebauliche Machbarkeitsstudie zur Entwicklung eines gemeinsamen Bildungscampus der Kurt-Schumacher-Grundschule einschließlich Sporthalle und Hortgebäude mit der Kita Kochstraße sowie dem Oberstufenzentrum Bekleidung und Mode (OSZ) am Standort Puttkamer-/ Wilhelm-/ Kochstraße durchgeführt. Ein Zwischenstand wurde bereits in der Sanierungsbeiratssitzung am 26.02.2020 vorgestellt. Diesmal gibt es eine kurze Zusammenfassung der bisherigen Arbeitsschritte und Erkenntnisse, der Fokus liegt auf den (vorläufigen) Ergebnissen der Studie. *Der Bedarf zur Anpassung der Schulplätze und Errichtung einer Gemeinschaftsschule wurde vom Schulamt auf Grundlage folgender Schülerzahlen ermittelt [red. Nachtrag]:* *Gemeinschaftsschule 3-3-2* *3 Züge Klassenstufe 1-6: 432* *3 Züge Klassenstufe 7-10 (SEK I): 300* *2 Züge Klassenstufe 11-13 (SEK II): 150* *Summe: 882.* Anlass der Studie sind die städtebaulichen sowie funktionalen Mängel und Konflikte, die den Bedarfen der einzelnen Nutzergruppen entgegenstehen. Ziel der Studie ist es, vor Beginn der eigentlichen Planung die verschiedenen Handlungsmöglichkeiten mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen aufzuzeigen. Aus sechs betrachteten städtebaulichen Szenarien zeichnet sich die Variante 3 als Vorzugslösung ab; lediglich KindergärtenCity hatte sich für eine andere Variante ausgesprochen. Auch im Zuge der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung hat die Variante 3 am besten abgeschnitten. Bis Ende November 2020 bleiben noch die Stellungnahmen der beteiligen Fachämter abzuwarten, bevor die Studie abgeschlossen werden kann. In den nachfolgenden Schritten wären das Campus-Konzept weiterzuentwickeln, die Finanzierung zu klären, die Bedarfsprogramme aufzustellen, Verwaltungsvereinbarungen zu treffen und schließlich ein Realisierungswettbewerb auszuloben. Zu klären ist beispielweise noch, ob am Standort auch weiterhin eine Produktionsküche untergebracht werden soll. Auf Nachfrage einer Gebietsvertreterin erläutert Stadtkontor, dass in dem Fall das Schulessen direkt vor Ort produziert würde, was entsprechender Räumlichkeiten und einer bestimmten Ausstattung bedarf. Standardmäßig besitzt jede Schule eine Verteilerküche, das heißt sie bekommt das Essen geliefert und gibt es an die Schüler*innen aus. Die vorhandene Produktionsküche hingegen produziert vor Ort und versorgt 7 – 8 Schulen. Da es sich hierbei um einen Gewerbebetrieb handelt, kann die Produktionsküche allerdings nicht über die Schulbauoffensive (BSO) finanziert werden. Detailliertere Informationen zu den Arbeitsschritten, den städtebaulichen Varianten, der Vorzugslösung, der Zeitplanung und weiteren Vorgehensweise sind der Präsen-	Stako/ 2020

tation im Anhang zu entnehmen. Eine Gebietsvertreterin fragt, ob künftig eventuell mit einer Privatisierung der Kurt-Schumacher-Schule zu rechnen sei. Es sind dem Fachbereich Stadtplanung keine dahingehenden Überlegungen bekannt. Die Schule befindet sich in Eigentum des Landes Berlin und erfüllt wichtige gemeinwohlorientierte Funktionen, deren Sicherstellung Aufgabe der öffentlichen Hand ist.	
5. Verlängerung Sanierungsrecht – aktueller Stand Krankheitsbedingt entfällt TOP 5 kurzfristig und wird zu gegebener Zeit nachgeholt.	SenSW/ zu gg. Zeit
6. BV Kurt-Schumacher GS Es gibt einen neuen Infobrief des Fachbereichs Stadtplanung zur Baumaßnahme Kurt-Schumacher-Grundschule (Stand: 20.11.2020, siehe Anlage). Wie bereits im vergangenen Sanierungsbeirat berichtet wurde, wird sich die Fertigstellung des 1. Bauabschnitts verschieben. Grund dafür sind u. a. Verzögerungen bei den Trockenbauarbeiten und in der Folge Zurückstellungen von Vergabeverfahren einzelner Gewerke, aber auch pandemiebedingt verlängerte Lieferzeiten für Baumaterialien. Der Schulbetrieb kann voraussichtlich zum Sommerhalbjahr 2022 aufgenommen werden. Die Planungsleistungen für den 2. Bauabschnitt wurden im Sommer 2020 EU-weit ausgeschrieben; voraussichtlich im Januar 2021 kann beauftragt werden. Es folgen die Erarbeitung der Planung und die Ausschreibung der Bauleistungen, so dass ein Baubeginn für Anfang 2023 und eine Baufertigstellung für 2024 angestrebt wird.	
7. BV Mehringplatz / Gitschiner Freiflächen <u>Mehringplatz</u> Es gibt Bauverzögerungen, die insbesondere in der fehlenden Einigung mit den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) über die Freigabe der Statik begründet sind. Problematisch ist das Tunnelbauwerk selbst, was allerdings erst mit Veränderung der Deckschicht durch die Umgestaltung der Platzfläche zutage getreten ist. Da noch keine abgestimmte Lösung vorliegt, konnte der Bauzeitenplan bislang nicht angepasst werden. Gleichzeitig gehen auch die Pflasterarbeiten im östlichen Außenring langsamer voran als geplant. Bis auf den Einmündungsbereich der Brandesstraße sollen sie jedoch im November 2020 abgeschlossen sein. Ein Gebietsvertreterin teilt mit, dass das neu verlegte Granitbruchpflaster mit rauer Oberfläche für Rollstuhlfahrer*innen ungeeignet sei. Wie der Fachbereich Stadtplanung informiert, wurde das Thema Barrierefreiheit im Zuge der Planung intensiv diskutiert und mit den Behindertenverband auch in Vor-Ort-Begehungen abgestimmt. Die neuen Bodenbeläge am Mehringplatz erfüllen die Belange von gehbehinderten, blinden und sehbehinderten Menschen. Vor allem die Asphaltbahn sowie die Flächen mit gesägten Kleinsteinpflaster sind gut befahrbar, auch wird es asphaltierte Wege zur Platzmitte hin geben. Am südlichen Ende der Friedrichstraße ist bereits eine Baustelleneinrichtung erfolgt. Die Bauarbeiten in diesem Bereich werden aber erst im Januar 2021 beginnen. Ein Gebietsvertreter beklagt, dass sich die Baustelleneinrichtung über die gesamte Hauslänge der Friedrichstraße 4 zieht und die Zugänglichkeit des Gebäudes beeinträchtigen würde. Zudem sei es unverständlich, weshalb die Straße nach der Tunneldeckensanierung der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) in 2017/18 erneut angefasst werde. Stadtkontor teilt der Baufirma die geäußerten Bedenken mit.	Stako/ zu gg. Zeit Stako/ zeitnah

Gitschiner Freiflächen Die Baumaßnahme läuft planmäßig und wird Ende 2020 fertigstellt sein. *Die westliche Fläche soll noch in diesem Jahr, die östliche Fläche im kommenden Januar wieder für die Öffentlichkeit zugänglich sein [red. Nachtrag].*	FB Grün/ zu gg. Zeit
8. Sicherung sozialer Sanierungsziele in B-Plänen - Ablaufplanung	
Stadtkontor ist mit einer Machbarkeitsstudie zu Nachverdichtungspotenzialen im Gebiet und der Sicherung sozialer Sanierungsziele für entsprechende Flächen mithilfe von Bebauungsplänen beauftragt.	Stako/ 2020/21
Bis Jahresende 2021 werden die Planungsgrundlagen ausgewertet und aufbereitet. Darauf aufbauend wird Stadtkontor Baumassenstudien in Varianten erarbeiten und der Gebietsvertretung Anfang 2021 zur Diskussion stellen. In einem ersten Schritt soll das breite Spektrum an Belangen und Meinungen abgebildet werden. In den folgenden Schritten werden die Untersuchungen fachlich unterfüttert und konkretisiert. Es wird nach geeigneten Beteiligungsterminen und -formaten zur Einbeziehung der Gebietsvertretung gesucht. Anschließend werden von Stadtkontor in Abstimmung mit dem Bezirksamt Festsetzungsvorschläge für Bebauungspläne unterbreitet. Der Abschluss der Machbarkeitsstudie ist zunächst für Juni 2021 terminiert.	FB Stapl, Stako, raumscript, asum/ zu gg. Zeit
Die Gebietsvertretung signalisiert ihre grundsätzliche Bereitschaft, an der Machbarkeitsstudie mitzuwirken. Sie bittet dafür um frühzeitige Bereitstellung von Informationsmaterialien. Gleichzeitig kritisiert Sie die aus ihrer Sicht überstürzte Beteiligung. *Nach interner Abstimmung haben sich der Fachbereich Stadtplanung und Stadtkontor auf eine Verlängerung des Zeitplans bis September 2021 verständigt [red. Nachtrag].*	FB Stapl, Stako/ erledigt
Auf folgende Zeitschiene wird sich zunächst verständigt: **Januar** Aufbereitung und Versand Planungsgrundlagen **13.01.2021** GV-Sitzung: interne Vorbereitung Gebietsvertretung **10.02.2021** GV-Sitzung: „Sondierungsgespräch“ / Bebauung <> Nachverdichtung	 Stako GV Stako
Folgende Termine werden weiterhin vorgeschlagen [red. Nachtrag]: ***12.05.2021*** *GV-Sitzung: Diskussion Bebauungskonzepte <> Sanierungsziele* ***10.07.2021*** *GV-Sitzung: Diskussion Festsetzungs- / Sicherungsmöglichkeiten* ***25.08.2021*** *Sanierungsbeirat: Ergebnispräsentation / „Realitätscheck“*	 Stako Stako Stako
Weiterhin wird von der Gebietsvertretung angeregt, möglichst auch analoge Beteiligungsformate zu nutzen. Nach derzeitigem Stand ist es dem Fachbereich Stadtplanung aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht möglich, Veranstaltungen durchzuführen. Es wird jedoch eine Mischung aus analogen und virtuellen Formaten geprüft. So könnte eine (kleinere) Gruppe von Gebietsvertreter*innen gegebenenfalls die Räumlichkeiten und technische Ausstattung der Zentral- und Landesbibliothek für eine gemeinsame Arbeitsrunde nutzen.	Stako, ZLB/ zeitnah
9. Sonstiges	
Fußgängerampel am Jüdischen Museum Die Fußgängerampel zur Querung der Lindenstraße zwischen Jüdischem Museum und Fromet-und-Moses-Mendelssohn-Platz ist derzeit abgestellt. Die Gebietsvertretung fragt nach dem Grund. *Nach Aussage des Fachbereichs Straßen erfolgt der Betrieb durch die Alliander Stadtlicht GmbH, die Fachaufsicht liegt bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK). Der Bezirk besitzt hier keinen direkten Einfluss. Inzwischen ist die Ampel wieder in Betrieb [red. Nachtrag].*	

Sanierung Inti-Haus / Friedrichstraße 1-3 Das Quartiersmanagement am Mehringplatz erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur Sanierung der Friedrichstraße 1-3, da man laut Hörensagen die Suche nach einem Ausweichstandort für das Intihaus wieder aufgenommen hätte. Der Fachbereich Stadtplanung hat keine Kenntnis darüber. Bekannt ist, dass das Jugendamt einen Ausweichstandort sucht. Die zuletzt dafür vorgeschlagene Fläche Ecke Lindenstraße / Franz-Klühs-Straße hat sich nach einer Prüfung durch Stadtkontor aufgrund des Baum- und Leitungsbestandes jedoch als ungeeignet erwiesen (siehe auch TOP 3). Sperrmülltag am Mehringplatz Am Samstag, den 14.11.2020 hat die Berliner Stadtreinigung (BSR) einen Aktionstag zur kostenfreien Sperrmüllentsorgung u. a. in der Südlichen Friedrichstadt durchgeführt. Der Andrang war groß, die Aktion aufgrund logistischer Fehlplanung aus Sicht der Gebietsvertreter*innen jedoch wenig erfolgreich. Die Transportkapazitäten der BSR hätten nicht ausgereicht, weshalb eine Wiederholung der Aktion empfohlen wird. Winterfest & Weihnachtsbaum am Mehringplatz Das zuletzt von der Globale e. V. am Mehringplatz veranstaltete Winterfest kann aufgrund der Corona-Beschränkungen in diesem Jahr voraussichtlich nicht stattfinden. Die Gewobag wird auch keinen Weihnachtsbaum am Mehringplatz aufstellen lassen, da vor dem Hintergrund der aktuellen Baustellensituation kein geeigneter Standort gefunden wurde. Adventskalender QM Mehringplatz Das Quartiersmanagement verschenkt auch in diesem Jahr wieder einen Adventskalender, den man sich im Vor-Ort-Büro / Friedrichstraße 1 abholen kann. Nächste Sanierungsbeiratssitzungen **27.01.2021, 18:00 Uhr / virtuell via BlueJeans** Themen: ZLB Bedarfsprogramm / temporäres Gebäude, Aufbruch Mehringplatz **24.02.2021, 18:00 Uhr / virtuell via BlueJeans** Themen: Mobilitätskonzepte Berlin / BA F-K	ZLB, BA PK FB Stapl, FB Straßen

Anlagen

- Präsentation Bestandsanalyse Grünflächen (Stand: 24.06.2020)
- Präsentation MBS Campus Puttkamer-/ Wilhelm-/ Kochstraße (Stand: 25.11.2020)
- Infobrief zum Stand der Bauarbeiten Kurt-Schumacher-Grundschule (Stand: 20.11.2020)

Stadtkontor GmbH

Editorische Notiz zur Schreibweise männlich/weiblich: Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnung verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.

Sanierungsgebiet

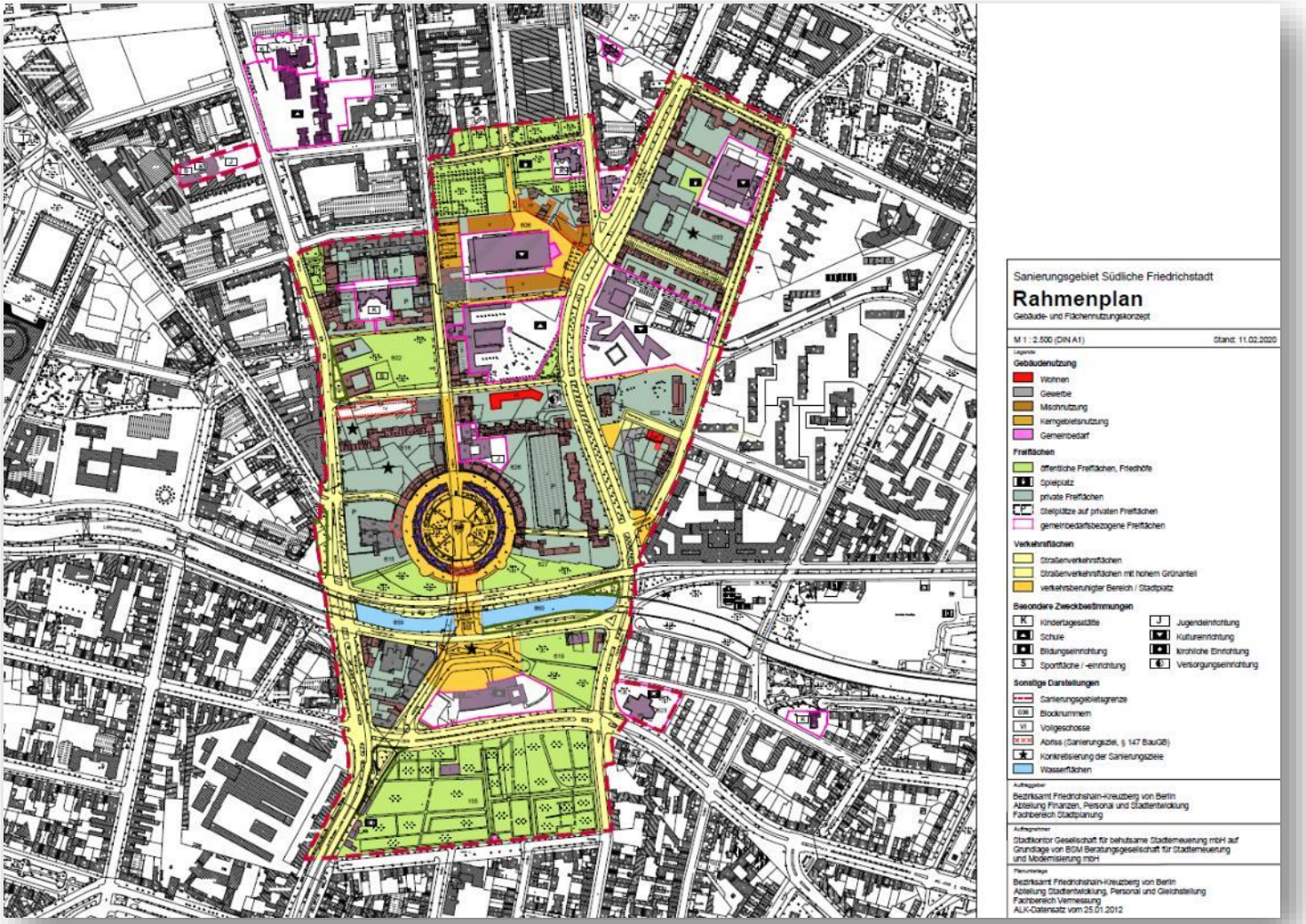
„Südliche Friedrichstadt“

Bestandsanalyse der öffentlichen Grün- und Spielflächen im Gebiet

Stand: Juni 2020

Bestandsanalyse Grün- und Spielflächen

Grünflächen und -Maßnahmen gemäß Rahmenplan



Bestandsanalyse Grün- und Spielflächen

Öffentlicher Grünanlagenbestand gemäß FIS-Broker

Bestandsanalyse Grün- und Spielflächen
Tischvorlage Stadtkontor vom 11.06.2020

Charlottenstraße / Forum Factory

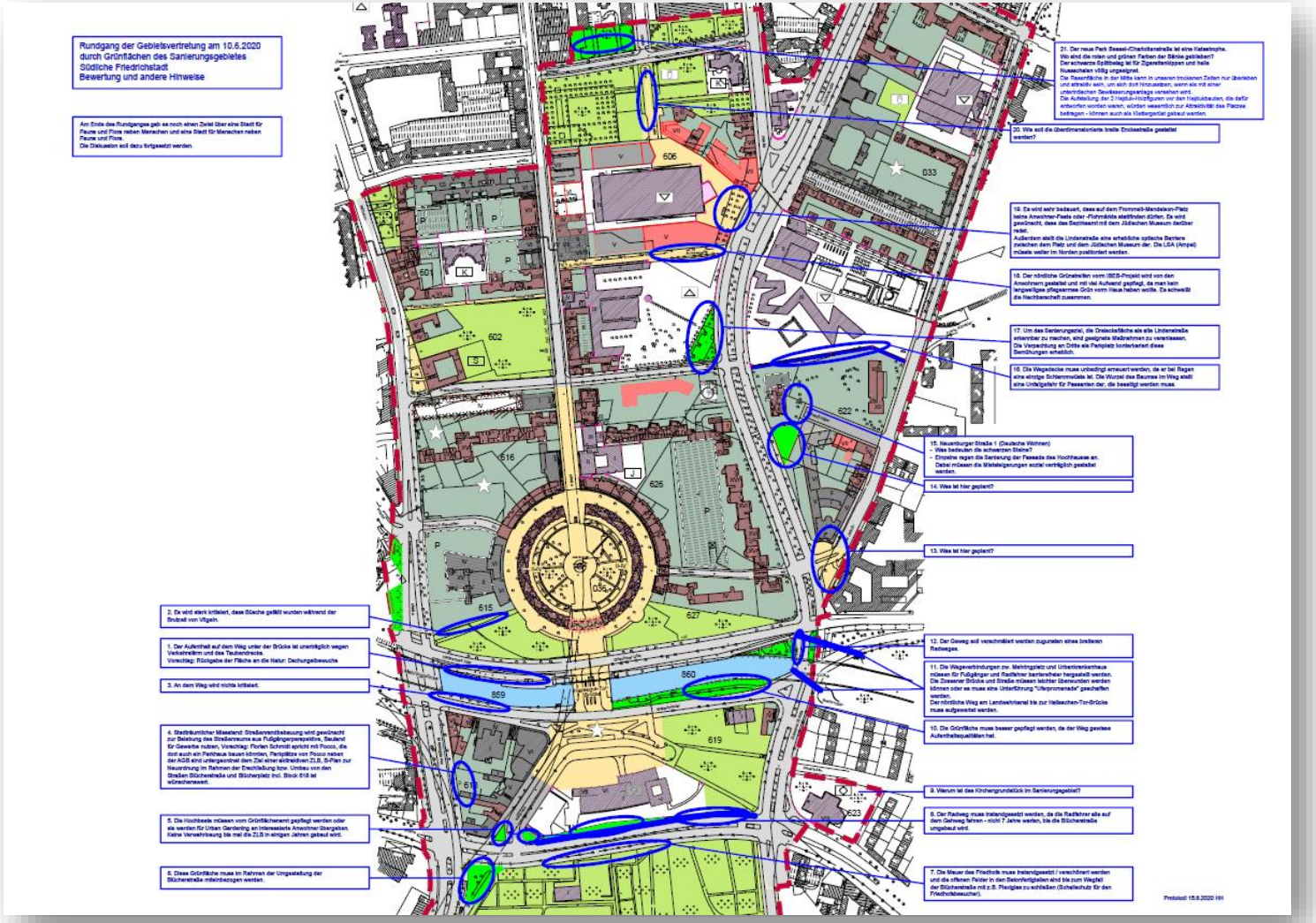
Kurzinfo	Bestand / Defizite	Handlungsoptionen	Zuständigkeiten / Vereinbarungen
• ca. 3.100 m² Fläche • aktuell als Straßenverkehrsfläche gewidmet • Bestandteil des Rahmenplans, aber keine eigene Maßnahme vorgesehen • Sondernutzungsrecht Forum Factory?	• überwiegend Rasenfläche mit geschlossener Grasnarbe • älterer, anscheinend gesunder Laubbaumbestand • kleinflächiges Urban Gardening • keine Angebote zur Nutzung der Rasenfläche (Bänke o. ä.) • klare Wegeführung mit überwiegend intaktem Pflaster • im Bereich des Mittelweges Ausbesserungsbedarf beim Kleinpflaster (und ggf. Ergänzung Granitblöcke?) • Trampelpfad zur Abkürzung Ecke Charlottenstraße als Fortsetzung der Wegeführung vom Besselpark • teilweise Vermüllung im Randbereich (Sträucher) • Mülleimer in angemessener Stückzahl vorhanden • Fahrradbügel in angemessener Stückzahl vorhanden	➢	✓ Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg, Fachbereich Straßen ✓ Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg, Fachbereich Grünflächen

Quelle: Fotoarchiv Stadtkontor GmbH, alle Aufnahmen vom 27.04.2020

STADTKONTOR 3 Stand: 11.06.2020

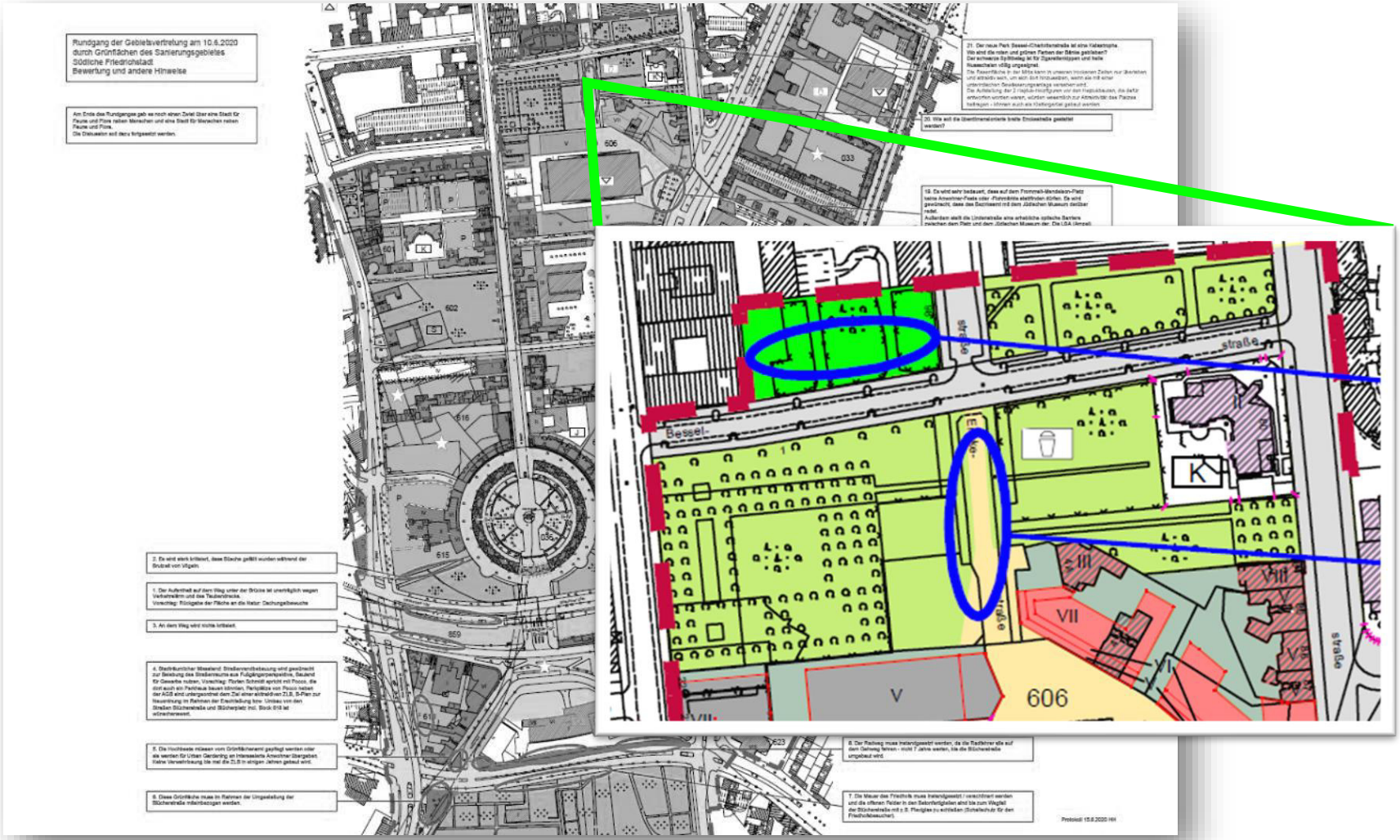
Bestandsanalyse Grün- und Spielflächen

Rundgang der Gebietsvertretung vom 10.06.2020



Bestandsanalyse Grün- und Spielflächen

Forum Factory / Charlottenstraße 98 / Spielplatz Besselpark



Bestandsanalyse Grün- und Spielflächen
Forum Factory

Bestandsanalyse Grün- und Spielflächen
Forum Factory

Wege / Barrierefreiheit

- Trampelpfad zur Abkürzung Ecke Charlottenstraße
- im Bereich des Mittelweges Ausbesserungsbedarf beim Kleinpflaster

Grünflächen / Vegetation

- teilweise Vermüllung im Randbereich (Sträucher)

Ausstattung / Nutzungsangebote

- keine Angebote zum Aufenthalt (Bänke o. ä.)

➢ Sitzgelegenheiten grundsätzlich wünschenswert, da viele Besucher der Forum Factory

➢ seitens der Gebietsvertretung kein weiterer Bedarf

➢ Zuständigkeit Fachbereich Straße, weil Straßenverkehrsland (Fachbereich Grün vermittelt)

Bestandsanalyse Grün- und Spielflächen
Charlottenstraße 98

Bestandsanalyse Grün- und Spielflächen
Charlottenstraße 98

Wege / Barrierefreiheit

- diagonaler Trampelpfad deutet auf fehlende Wegeverbindung hin

Grünflächen / Vegetation

- Rasenfläche Ende April bereits vertrocknet bzw. teilweise versandet (21)
- offene Rasenfläche ohne Schattenbereiche
- Grautöne dominierend

Ausstattung / Nutzungsangebote

- Holzbänke und Sonnenliegen mit stark abgenutzter Farbschicht (21)
- schwarzer Splittbelag ungeeignet wegen Sichtbarkeit Zigarettenkippen etc. (21)
- Aufstellung der dafür entworfenen Hejduk-Holzfiguren wünschenswert (21)

➢ Einigkeit aller Beteiligten über offensichtlichen und dringenden Handlungsbedarf

➢ Bewässerung laut Fachbereich Grün aufgrund von Finanz- und Personalengpässen indiskutabel

➢ neuer Anstrich der Bänke vor diesem Hintergrund „Luxusproblem“ und zunächst nicht absehbar

➢ grundsätzlich Bevorzugung von schattenspendender Bepflanzung, um Rasenaustrocknung zu verhindern

➢ Umgestaltung der Anlage / des Entwurfs aktuell schwierig, da 10 Jahre Bindefrist / Bestandsschutz

➢ Fachbereiche Stadtplanung / Grün kontaktieren Landschaftsarchitekten „Planorama“ (Vor-Ort-Termin im Herbst 2020)

➢ Fachbereich Grün prüft parallel dazu Gewährleistungsansprüche gegenüber der Baufirma

➢ Fachbereich Stadtplanung erkundigt sich zum Thema Hejduk-Holzskulpturen

Bestandsanalyse Grün- und Spielflächen
Spielplatz Besselpark

Bestandsanalyse Grün- und Spielflächen
Spielplatz Besselpark

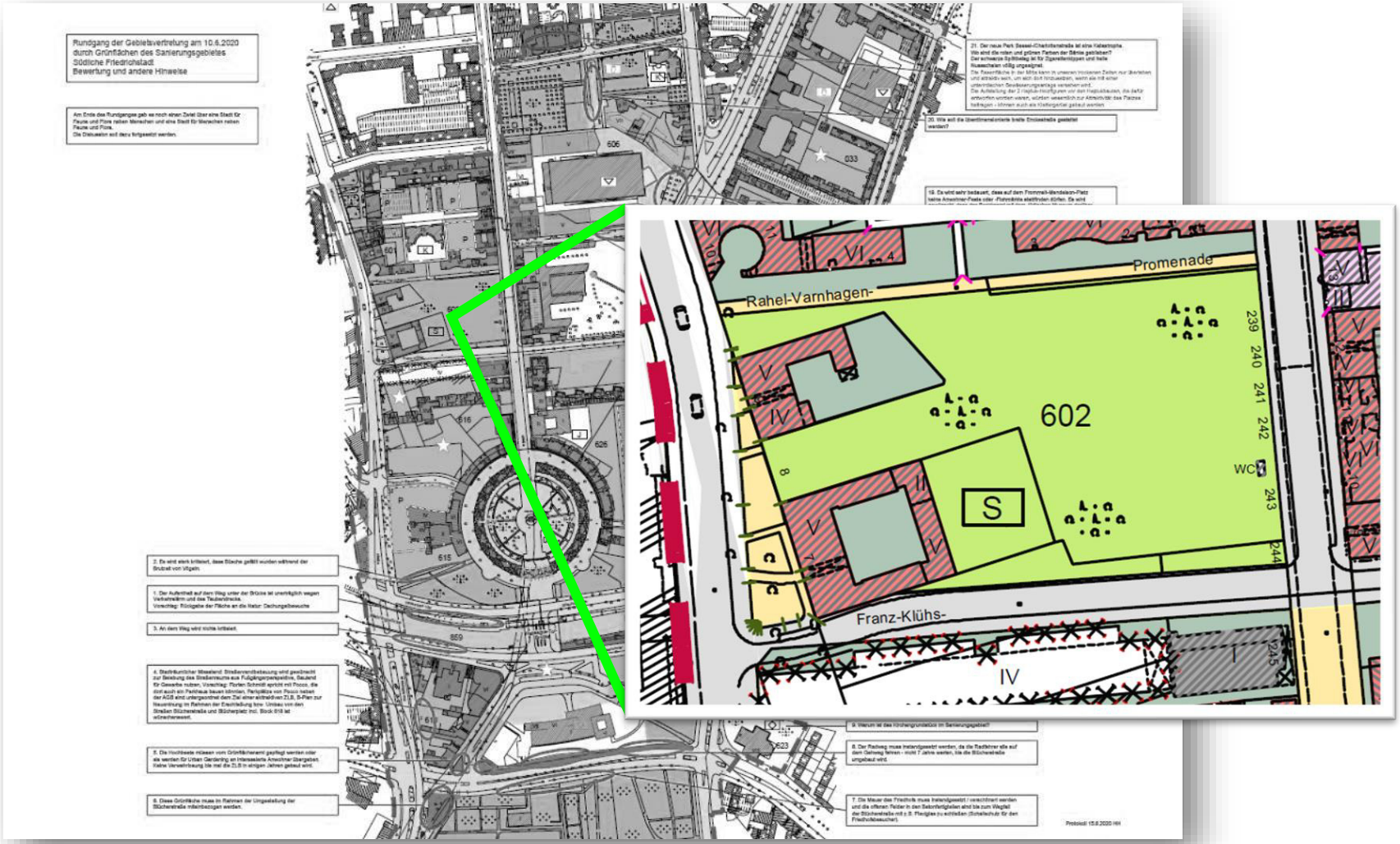
Ausstattung / Nutzungsangebote

- leichte Vermüllung in den Sitz- und Randbereichen
- offene Mülltonnen nicht als Entsorgungslösung geeignet

➢ Mülltonnen aufgrund nicht ausreichender Kapazitäten aufgestellt, aber nicht als dauerhafte Lösung gedacht

➢ Fachbereich Grün bespricht das Thema intern

Bestandsanalyse Grün- und Spielflächen
Theodor-Wolff-Park



Bestandsanalyse Grün- und Spielflächen
Theodor-Wolff-Park

Bestandsanalyse Grün- und Spielflächen
Theodor-Wolff-Park

Wege / Barrierefreiheit

- nicht über alle Wege barrierefrei zugänglich, da teilweise nur Treppen mit steilen Rampen (Fahrrad/Kinderwagen)

Grünflächen / Vegetation

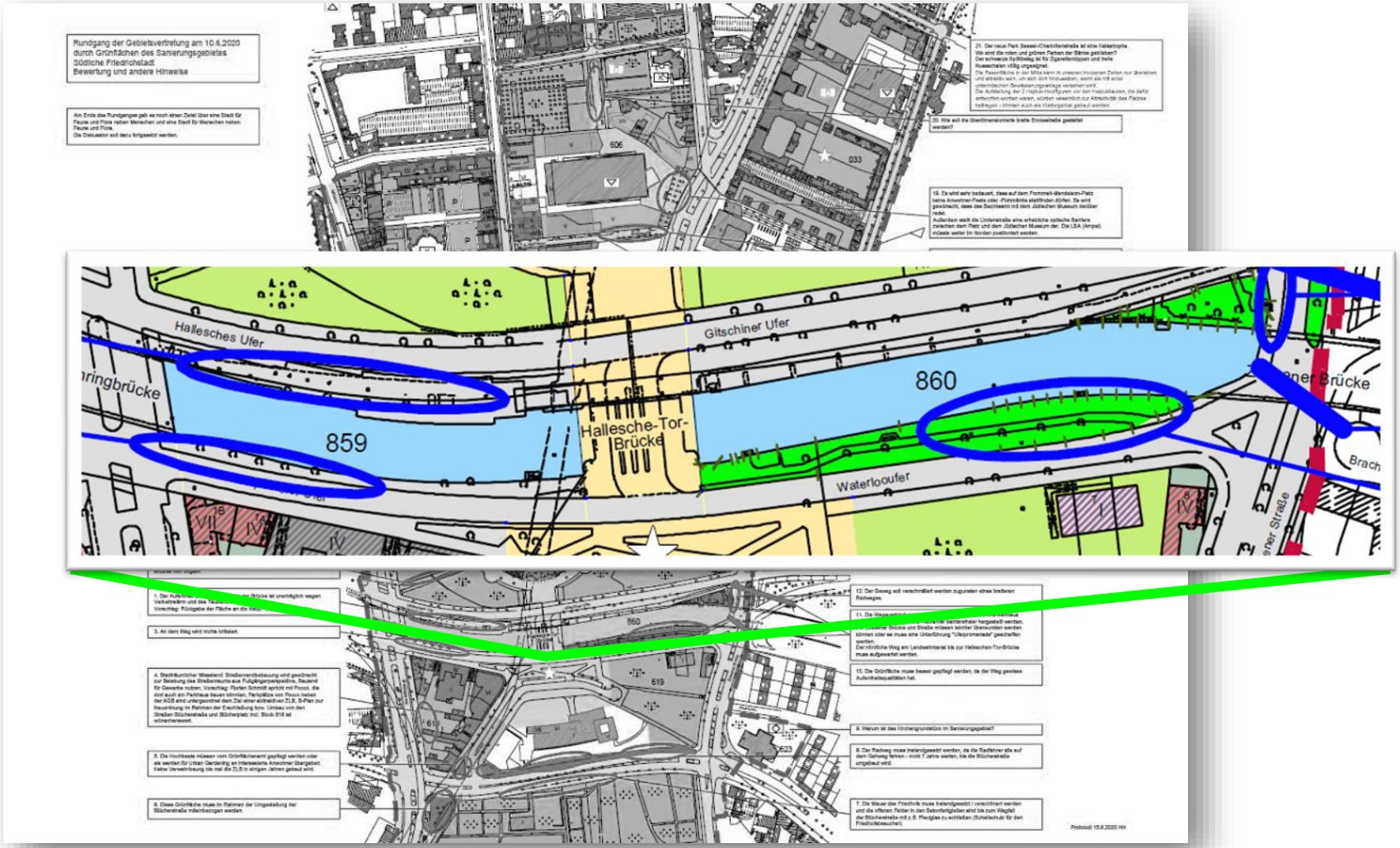
- Baumreihe entlang der östlichen Parkseite ergänzungsbedürftig
- mangelhafte Grünpflege

Ausstattung / Nutzungsangebote

- Holzbänke ohne Oberflächenschutz
- aufgrund fehlender Fahrradbügel wird auf Geländer an Ostseite ausgewichen
- Bedeutung der historischen Stelen / Säulenfragmente im Süden des Parks?
- starke Vermüllung seit Neugestaltung der Anlage

- ➢ aufgrund des Denkmalschutzes keine Umgestaltung der Wege bzw. Treppenanlagen für weitere Barrierefreiheit möglich
- ➢ Fachbereich Grün erkundigt sich beim Denkmalschutz nach Bedeutung der historischen Stelen / Säulenfragmente
- ➢ *Park ist seit 2019 Pilotprojekt im HGP-Programm („Handbuch gute Pflege“) mit Senatsgeldern für Grünpflegearbeiten wie Rasenpflege sowie Gehölz- und Schmuckpflanzungen in Höhe von ca. 30.000 € pro Vegetationszeit [red. Nachtrag]*
- ➢ Fachbereich Grün wird abgängigen Baum an Ostseite mittelfristig ergänzen (ohne konkreten Zeithorizont)
- ➢ Müllbeseitigung wegen Finanz- und Personalengpässen beim Fachbereich Grün kaum zu bewältigen / ungelöst

Bestandsanalyse Grün- und Spielflächen
Nordufer / Südufer Landwehrkanal



Bestandsanalyse Grün- und Spielflächen
Nordufer Landwehrkanal

Bestandsanalyse Grün- und Spielflächen
Nordufer Landwehrkanal

Wege / Barrierefreiheit

- trennende Wirkung der Verkehrsanlagen
- geringe Wegequalität aufgrund schlechter Einsehbarkeit und Verdunkelung durch Bahnbrücke (Angsträume)

Grünflächen / Vegetation

- insgesamt ungepflegter Gesamteindruck
- starke Vermüllung und Fäkalien (Geruch) insbesondere im Grünbereich

Ausstattung / Nutzungsangebote

- fehlende Aufenthaltsqualität durch Verkehrslärm und Taubendreck [1]
- Vorschlag: Rückgabe der Fläche am Halleschen Ufer an die Natur [1]
- fehlende Blickbeziehungen bzw. Zugänglichkeit des Ufers
- erneuerungsbedürftige Bänke und Mülleimer

➢ Verkehrssicherheit wird gewährleistet

➢ ansonsten derzeit nicht weiter im Fokus von Fachbereich Grün bzw. keine Planungen bekannt

➢ gesamtstädtisch gesehen durchgehende Fuß-/Radwegeverbindungen immer wieder im Gespräch, bislang aber abstrakt

➢ ab 2019 Fahrradstreifen entlang der Uferstraßen vorgesehen (siehe auch Verkehrsgutachtens „Hallesches Tor“)

➢ Zuständigkeit für die Flächen überwiegend beim Fachbereich Straßen

➢ historische / planerische Auseinandersetzung mit den Flächen wäre lohnenswert

➢ im Kontext mit Entwicklung ZLB-Standort am Blücherplatz und Südufer Landwehrkanal zu betrachten

Bestandsanalyse Grün- und Spielflächen
Südufer Landwehrkanal

Bestandsanalyse Grün- und Spielflächen
Südufer Landwehrkanal

Wege / Barrierefreiheit

- trennende Wirkung der Verkehrsanlagen

Grünflächen / Vegetation

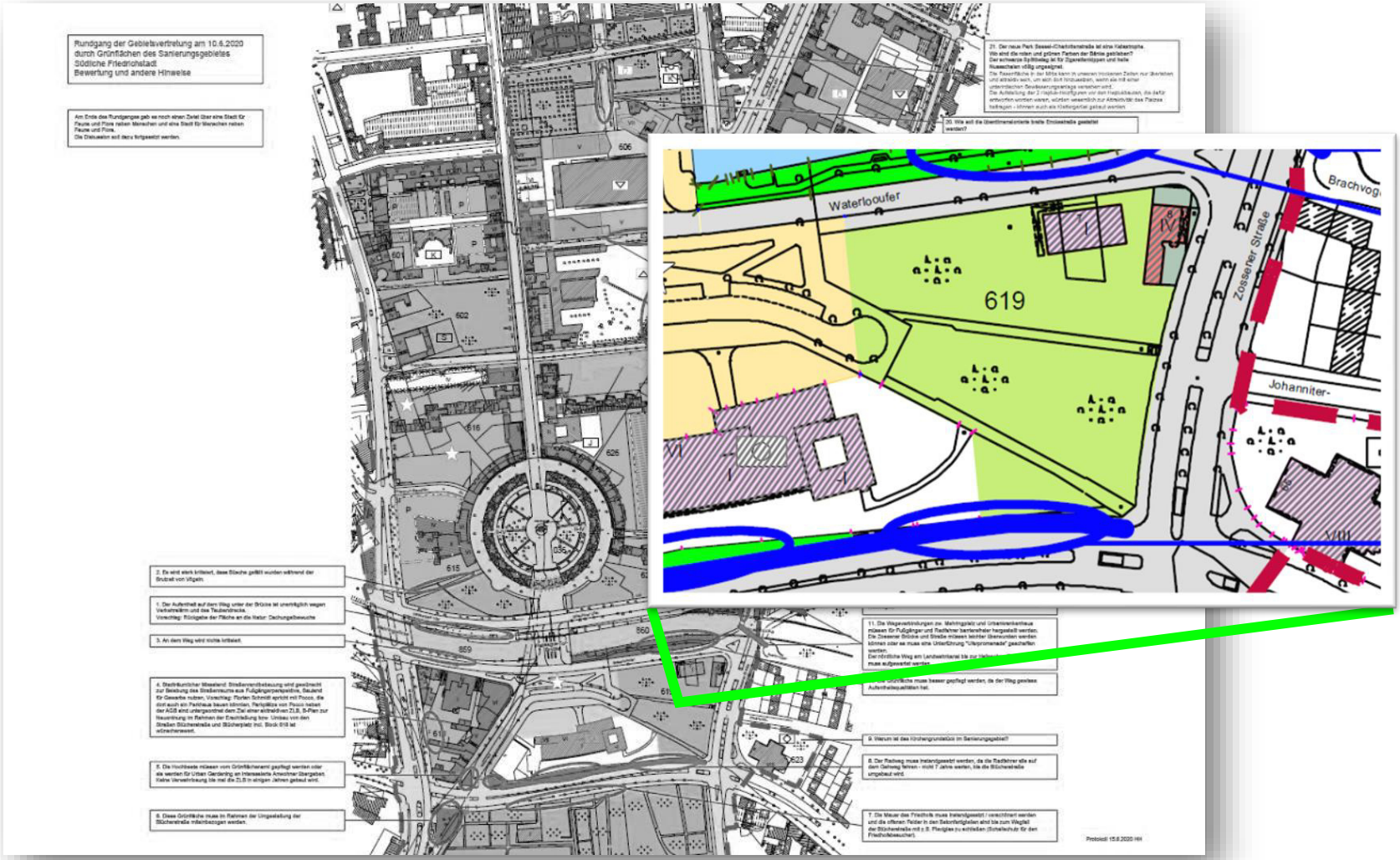
- insgesamt mäßig gepflegter Gesamteindruck [10]
- leichte Vermüllung im Grünbereich [10]

Ausstattung / Nutzungsangebote

- hohe Lärmbelastung durch Straßen- und Schienenverkehr
- fehlende Blickbeziehungen bzw. Zugänglichkeit des Ufers
- erneuerungsbedürftige Bänke und fehlende Mülleimer
- fehlende Beleuchtung

- ➢ Verkehrssicherheit wird gewährleistet
- ➢ ansonsten derzeit nicht weiter im Fokus von Fachbereich Grün
- ➢ gesamtstädtisch gesehen durchgehende Fuß-/Radwegeverbindungen immer wieder im Gespräch, bislang aber abstrakt
- ➢ ab 2019 Fahrradstreifen entlang der Uferstraßen vorgesehen (siehe auch Verkehrsgutachtens „Hallesches Tor“)
- ➢ Zuständigkeit für die Flächen überwiegend beim Fachbereich Straßen
- ➢ historische / planerische Auseinandersetzung mit den Flächen wäre lohnenswert
- ➢ im Kontext mit Entwicklung ZLB-Standort am Blücherplatz und Südufer Landwehrkanal zu betrachten

Bestandsanalyse Grün- und Spielflächen
Park am Blücherplatz



Bestandsanalyse Grün- und Spielflächen
Park am Blücherplatz

Bestandsanalyse Grün- und Spielflächen
Park am Blücherplatz

Grünflächen / Vegetation

- unbepflanzte bzw. verwilderte Beete und Kübel (im Übergang zum Parkplatz)

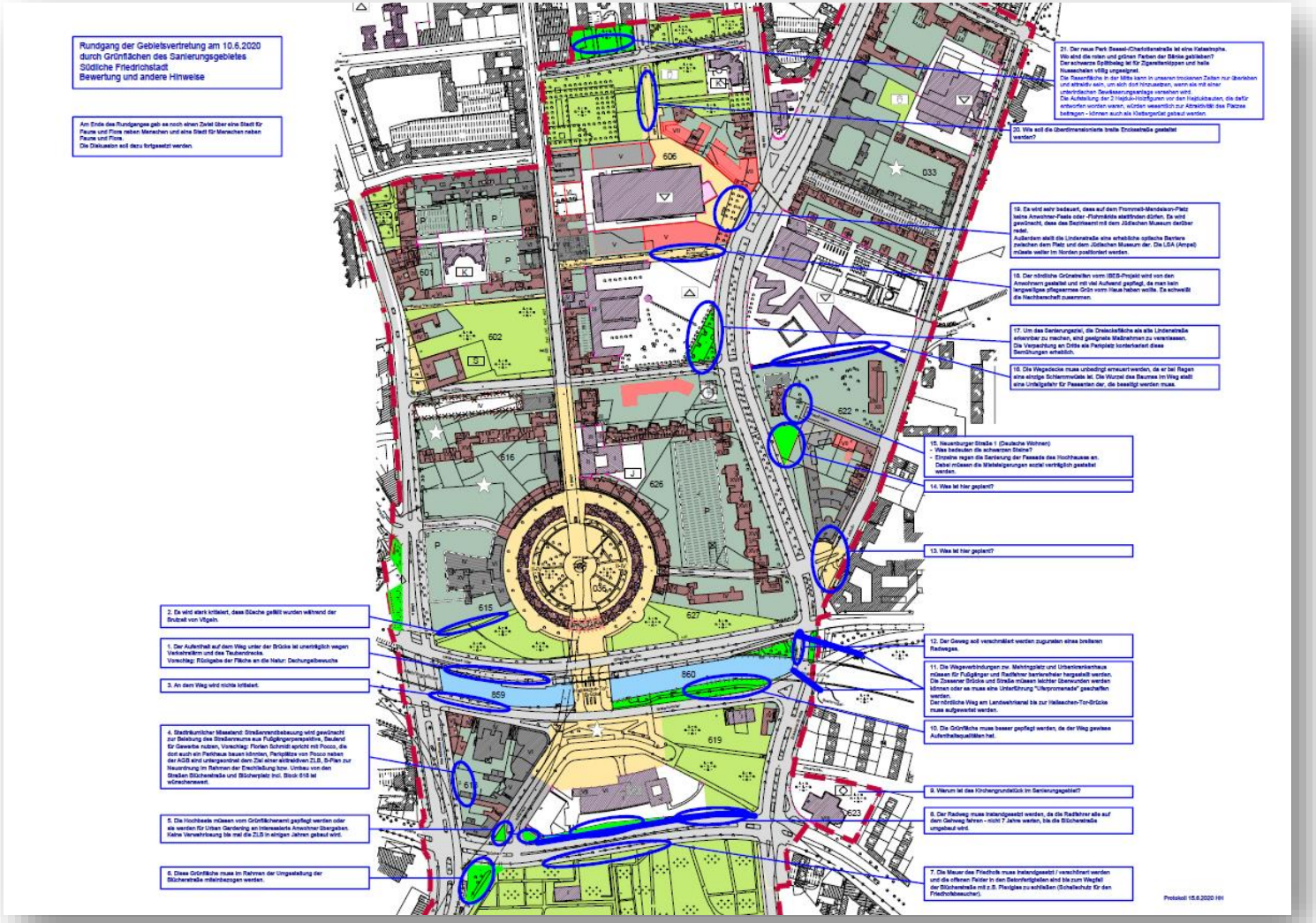
Ausstattung / Nutzungsangebote

- demolierte Schilder und Mülleimer bzw. offene Müllbehälter

➢ keine Investitionsabsicht seitens des Fachbereichs Grün vor Entwicklung des ZLB-Standorts

Bestandsanalyse weitere Defizite

Rundgang der Gebietsvertretung vom 10.06.2020



Bestandsanalyse weitere Defizite
Grünraum

Ecke Lindenstraße / Franz-Klühs-Straße [17]

- Aufgabe der Parkplatznutzung und Umgestaltung zur Grünfläche
- Veranlassung geeigneter Maßnahmen zur Sichtbarmachung der historischen Lindenstraße (Sanierungsziel)

➢ bislang keine Planung / Finanzierung

➢ derzeit Prüfung auf Eignung als temporärer Containerstandort im Zuge der geplanten Sanierung Friedrichstraße 1-3

Freifläche Neuenburger Straße / Lindenstraße [14]

- Bestehende Planungen?

➢ bislang keine Planung / Finanzierung

➢ Neubau der IG Metall ist abzuwarten

Freiflächen Gitschiner Ufer [2]

- Kritik an Buschfällungen während der Brutzeit von Vögeln

➢ Rückschnitt der Gehölze nach Aussagen des Fachbereich Grün im Januar 2020 außerhalb der Brutzeit erfolgt

➢ im Juni 2020 Rückschnitt der neuen Austriebe mit Untersuchung auf Vogelnester (Legalausnahme § 39 BNatSchG)

➢ diverse Neupflanzungen von Bäumen und Gehölzen im Zuge der Baumaßnahme vorgesehen

➢ eingegangene Anfragen / Beschwerden wurden durch Fachbereich Grün beantwortet

➢ Wortlaut der Erklärungen wird als Anlage dem Protokoll des Sanierungsbeirats vom 24.06.2020 beigefügt

Bestandsanalyse weitere Defizite
Grünraum

Ecke Blücherplatz /-straße [5]

- Pflege der Hochbeete durch Grünflächenamt oder Freigabe an interessierte Anwohner*innen für Urban Gardening

➢ im Kontext mit Entwicklung des ZLB-Standorts bzw. der Kreuzung Blücherstraße - Mehringdamm zu betrachten

➢ keine weitergehende Pflege durch den Fachbereich Grün vorgesehen

➢ Antrag auf Sondernutzung Grün durch Interessierte gerne gesehen (niedrigschwellige Nutzungsvereinbarung)

➢ Fachbereich Grün teilt entsprechende Kontaktdaten mit (Weiterleitung durch Stadtkontor)

Ecke Mehringdamm / Blücherstraße [6]

- Einbeziehung Grünfläche am Friedhof in Umgestaltung der Blücherstraße

➢ im Kontext mit Entwicklung des ZLB-Standorts bzw. der Kreuzung Blücherstraße - Mehringdamm zu betrachten

➢ keine weitergehende Pflege durch den Fachbereich Grün angedacht

➢ Antrag auf Sondernutzung Grün durch Interessierte gerne gesehen (niedrigschwellige Nutzungsvereinbarung)

➢ Fachbereich Grün teilt entsprechende Kontaktdaten mit

Blücherstraße [7]

- Instandsetzung / Verschönerung der Friedhofsmauer unabhängig von künftiger Umgestaltung Blücherstraße
- nach Aussagen der Gebietsvertretung teilweise Original-Plexiglasscheiben vorhanden, die zu ergänzen wären

➢ Fachbereich Stadtplanung klärt mit Denkmalschutzbehörde

Bestandsanalyse weitere Defizite
Verkehrsraum

Enckestraße [20]

- Bestehende Planungen?

Lindenstraße [19]

- Verlagerung Lichtsignalanlage (LSA) Lindenstraße nach Norden

Wegeverbindung Lindenstraße – Alte Jakobstraße [16]

- Erneuerung der Wegedecke und Verkehrssicherung (Baumwurzel)

Einmündung Lindenstraße / Alte Jakobstraße [13]

- Bestehende Planungen?

Wegeverbindung Mehringplatz - Klinikum Am Urban [11], [12]

- Verbesserung Barrierefreiheit für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen
- Querungshilfen Zossener Straße / Brücke, ggf. Unterführung „Uferpromenade“

Blücherstraße [8]

- Instandsetzung des Radweges

➢ **Diskussion im Rahmen einer späteren Beiratssitzung zum Thema „Verkehr“!**

Bestandsanalyse weitere Defizite
Stadtraum / Städtebau

Fromet-und-Moses-Mendelssohn-Platz [19]

- Freigabe zur Nutzung für Anwohnerfeste oder -Flohmärkte

Neuenburger Straße 1 / Deutsche Wohnen [15]

- Fassadensanierung bei sozial verträglicher Mietpreissteigerung
- Klärung Bedeutung der schwarzen Steine

Heilig-Kreuz-Kirche [9]

- Begründung für Einbeziehung in Sanierungsgebiet

Blücherplatz /-straße [4]

- Schließung Blockrandbebauung am Mehringdamm / Blücherplatz (Block 618) und Verlagerung Poco-Parkplatz zugunsten einer Neuordnung des Standortes

➢ **Diskussion im Rahmen späterer Beiratssitzungen!**